Baden-Württemberg

Solarstrom 2030 wichtigste Energie

[10.12.2020] Solarstrom soll bis zum Jahr 2030 die wichtigste Energiequelle in Baden-Württemberg sein. Die Plattform EE BW hat dazu nun eine 1.000-Megawatt-Solarkampagne gestartet. Sieben Partner aus Verbänden und Unternehmen unterstützen die Initiative.

Strom aus Photovoltaikanlagen soll bis zum Jahr 2030 die wichtigste Energiequelle im Südwesten werden. Das ist das Ziel der neuen 1.000-Megawatt-Solarkampagne der Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg. Wie die Plattform mitteilt, ist das Projekt am 9. Dezember 2020 gestartet. In den kommenden zehn Jahren fordere der Branchenverband pro Jahr eine neu installierte Leistung von durchschnittlich 1.000 Megawatt Photovoltaikleistung im Südwesten – doppelt so viel wie aktuell zugebaut werde. Unmöglich sei der Kraftakt nicht. Bereits vor zehn Jahren habe die Solarbranche eine Photovoltaikleistung in dieser Größenordnung auf Dächer und Freiflächen installiert. Ginge der Plan auf, würde die Photovoltaik mit mehr als 17 Terawattstunden vier größere Kohlekraftwerke ersetzen und Ende des Jahrzehnts ungefähr 24 Prozent des heute in Baden-Württemberg verbrauchten Stroms erzeugen. Ein breites Bündnis aus Verbänden und Unternehmen steht laut der Plattform EE BW hinter der Kampagne. „Der von uns, den Kommunen, der Energiewirtschaft und dem Handwerk vorgeschlagene Zubau kann mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen", sagt Jörg Dürr-Pucher, Vorsitzender der Plattform EE BW. „Ein höherer Solarstromanteil bringt den Klimaschutz in Baden-Württemberg voran. Zudem füllt er die Lücke, die die abgeschalteten Atom- und Kohlekraftwerke hinterlassen und trägt so zur Versorgungssicherheit im Südwesten bei. Strom aus Photovoltaikanlagen ist darüber hinaus auch in Deutschland die günstigste Strombereitstellungstechnologie: Eine Kilowattstunde vom Hausdach kostet heute weniger als zehn Cent, auf großen landwirtschaftlichen Flächen oder Deponien nur noch halb so viel. Der Photovoltaikausbau stärkt außerdem die Wertschöpfung im Land und schafft neue Arbeitsplätze." Um den Plan voranzutreiben, hat die Plattform laut eigenen Angaben wichtige Partner zur Unterstützung ihrer Kampagne gewonnen. Viele Verbände, Institutionen und Unternehmen werden bei der Umsetzung dabei sein. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT), die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS), der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg, der Gemeindetag Baden-Württemberg, das Solar Cluster Baden-Württemberg, der Verband der Energie- und Wasserwirtschaft (VfEW) und der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) unterstützen die Initiative.

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Baden-Württemberg, EE BW